

PRESSEMITTEILUNG

Gewinner des iHack RLP – Geschäftsmodelle der Zukunft beim Student Start-up Hack

Am Wochenende vom 08. bis 10. Oktober 2021 fand der iHack RLP-Student Start-up Hack in Kooperation mit der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen (HWG LU) und dem Landesverband für Energie- und Wasserwirtschaft Hessen/Rheinland-Pfalz (LDEW) als hybrides Format statt.

Ludwigshafen am Rhein, 15.10.2021: Der iHack RLP ist ein Wettbewerb, bei dem Teams innerhalb von 2,5 Tagen Ideen für Geschäftsmodelle entwickeln. Hierbei können sich Studierende als Entrepreneur:innen testen. Die Mainzer Netze GmbH (100% Tochter der Mainzer Stadtwerke AG), die Friedrich-Naumann Stiftung sowie das Fraunhofer Institut IESE (Institut für Experimentelles Software Engineering) wählten den Themenbereich mit Fokus auf Zukunftspotentiale aus.

Am Freitagmorgen startete die Veranstaltung live aus dem Gutenberg Digital Hub in Mainz mit Eröffnungsworten von Prof. Dr. Marcus Sidki, Professor für Volkswirtschaftslehre und Statistik sowie Präsidiumsbeauftragter für Forschung und Transfer an der HWG LU, sowie Horst Meierhofer, Geschäftsführer des Landesverbands für Energie- und Wasserwirtschaft Hessen/Rheinland-Pfalz (LDEW). Die anschließende Präsentation durch die beteiligten Institutionen verfolgten mehr als fünfzig Aktive via Live-Stream.

Nachmittags begrüßte die Schirmherrin und Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt live aus dem Veranstaltungsort alle Mitwirkenden und stellte das Start.in.RLP – das Gründungsstipendium Rheinland-Pfalz vor.

Im Laufe des Wochenendes fanden sich acht Teams zur gemeinsamen Ideenentwicklung. Unterstützt und begleitet wurden sie besonders beim Thema Business Modell Canvas. David Zakoth, Promovend von der Hochschule Mainz, erläuterte das Modell in einer Präsentation via Livestream. Informationen und zusätzliche Videokonferenzen wurden in einem extra eingerichteten Workspace über das Wochenende hinweg kommuniziert. Die Teilnehmenden hatten zudem die Möglichkeit, vor Ort im Gutenberg Digital Hub zu arbeiten bzw. sich mit ihrem Team auszutauschen.

Die Mainzer Netze GmbH forderten heraus mit dem Thema: *„M-Tankstelle – Wie sieht sie aus? Und was macht sie einzigartig? Macht die Mainzer Stadtwerke zum Tankwart!“*

Gewonnen hat das Team Di'Mobilis, bestehend aus Fabian Kämmerer, Lea Kunz und Raghul Babu. Das Geschäftsmodell erhielt den 1. Preis und überzeugte durch sein Konzept mit vielseitigen Funktionen der Zukunftstankstelle und dem regionalen Bezug zur Stadt Mainz. Den 2. Platz belegte das Team Skyliner mit Maryam Arabshabi, Sina Esfahani, Veronika

Ianutan und Magarita Kuksa. Sie entwickelten einen innovativen Ansatz zur Multi-Mobilität im Zusammenhang mit neuartigen Parkhäusern.

Die Friedrich-Naumann-Stiftung forderte auf: „*Gestalte die klimafitte Stadt!*“ innerhalb eines neu entstehenden Stadtquartiers. Den 1.Preis erhielt das besonders gelungene Modell einer vernetzenden App von Gebäuden und Menschen vom Team Naturistic mit den Teammitgliedern Caroline Pereira, Ketlin Jennifer Phillips, Priyanka Tandon und Juan Umana. Das Team Looter, bestehend aus Janosch Ott, Marco Kiesewalter und Johannes Thelen, belegte für den Ansatz der smarten Zisterne mit dem verbundenen Quartierskonzept den 2. Preis.

Das Fraunhofer Institut IESE richtete den Fokus auf die ländliche Region mit dem Thema „*Mobilität im ländlichen Raum – was geht?*“ Die Bewertung der eingereichten Lösung des Teams NahNetz, welche sehr gute Ansätze zur Umsetzung, eine gelungene Präsentation sowie einen Ansatz einer Systemarchitektur zur Einbindung von Künstlicher Intelligenz umfasste, führte zum Sonderpreis „Product Branding“. Teammitglieder sind Alexander Berner, Anna Mavromanoli, Christopher Roos, Daria Chykova und Konstantin Heep.

Die Jury war beeindruckt von der Qualität der Einreichungen unter diesem Zeitdruck. Alle Teams erhielten von der Jury am Mittwoch, dem 13.10.2021, ein Feedback. Besonders ist zu betonen, dass die prämierten Teams auch über das Wochenende hinaus von den beteiligten Organisationen betreut werden. Die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen ist als Organisatorin sehr zufrieden mit der Veranstaltung und bedankt sich herzlich bei allen Kooperationspartnern für die sehr gelungene Zusammenarbeit, welche zur Förderung der Gründungskultur in Rheinland-Pfalz führt.

Der iHack RLP – University Start-up Hackathon on Infrastructure wird gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW). Die Schirmherrschaft hat Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt inne.

Weitere Infos unter www.ihack-rlp.de

Fachkontakt:

Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen
Prof. Dr. Marcus Sidki
Forschungsstelle für öffentliche und Nonprofit-Unternehmen
Ernst-Boehe-Straße 4 (Besucher: Ernst-Boehe-Straße 15)
67059 Ludwigshafen am Rhein
Tel: 0621 5203 – 558
E-Mail: marcus.sidki@hwg-lu.de
www.vwl.hwg-lu.de